

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./043(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag,  15.04.2013	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:45Uhr

**Tagesordnung:**

- Öffentliche Sitzung
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 2 Bestätigung der Tagesordnung
  - 3 Bürgerfragestunde
  - 4 Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2012 - öffentlicher Teil
  - 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung
  - 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion
    - 6.1 Stand DSL / BE: S. Geue / Dezernat III
    - 6.2 Diskussion / Beschlussfassungen zur Fortschreibung der Nutzungskonzeption für das Soziokulturelle Zentrum gemäß Anlage 1, BE: S. Geue, Wiedervorlage der Unterlagen des OR in Anlage 2
    - 6.3 Diskussion / Beschlussfassungen zur Verkehrssicherheit gemäß Anlage 3, BE: AG Geschäftsführung
  - 7 Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Mai)

Anwesend:

**Vorsitzender**

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Henry Hagendorf  
Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt  
Ortschaftsrat Ulrich Schrader  
Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

**Geschäftsführung**

Herr Gerald Schneckenhaus

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Werner Nordt

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die erschienenen Bürger aus Beyendorf-Sohlen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einladung, drei Anlagen, NS vom 18.3.13 und Veranstaltungsplan Mai sind am 6.4.13 per E-Mail verschickt worden.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird mit 5:0:0 angenommen.

### 3. Bürgerfragestunde

---

Es wird Übereinkunft erzielt, die Bürgerfragen zur Verkehrssicherheit unter dem Tagesordnungspunkt 6.3 zu behandeln.

Herr Pawletko weist auf den schlechten Zustand des Teiches im Park am Soziokulturellen Zentrum hin.

S. Geue und J. Tiedge erläutern, dass vom Ortschaftsrat mehrfach die Erarbeitung einer Parkkonzeption (einschließlich Festlegungen zum Teich) verlangt worden ist.

Die Stadtverwaltung wollte die Vernässungsstudie abwarten, die nun seit einiger Zeit vorliegt.

In der heute zu genehmigenden NS ist der Hinweis enthalten, die Nachbarschaft Kinderspielplatz – Teich – Park hinsichtlich möglicher Konsequenzen einzuschätzen. Die Problematik wird weiter verfolgt.

### 4. Genehmigung der Niederschrift vom 18.03.2012 - öffentlicher Teil

---

J. Tiedge zitiert zwei Stellen aus der NS: „In die Anlagen der Aprilsitzung gehen ein: sämtliche bisherigen Vorlagen zur Lärmbelästigung und auch die Niederschrift der AG SKZ, die Vorlage zum Verkehrsspiegel. Die Berichtsvorlagen zur OB-DB werden im Zusammenhang mit den Berichten des Ortsbürgermeisters und den Schwerpunktsetzungen für die künftige Arbeit des OR erscheinen.“

Als Anlage zur heutigen Sitzung erscheint das Inhaltsverzeichnis der CD 2012 des OR.“ und

„In diesem Zusammenhang wiederholt J. Tiedge ein mehrfach vorgetragenes Anliegen des OR: Alle Verträge und Festlegungen zum SKZ sollen dem OR in elektronischer Form aktuell zur Verfügung gestellt werden.“

Zur Niederschrift vom 18.03.2013 und zur Anlage „Inhaltsverzeichnis der CD 2012 des OR“ gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf. Bestätigung und Freigabe für das Ratsinformationssystem erfolgt mit 5:0:0.

### 5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung

---

S. Geue berichtet vom Zeitraum 18.03.-15.04.2013.

Zahlreiche Aktivitäten, wie die Arbeit der Arbeitsgruppen Geschäftsführung, Ortsentwicklung, die Gestaltung der Internetseite Beyendorf-Sohlen und die Aktion „Magdeburg putzt sich“, wurden durchgeführt.

Am 25.03.2013 fand eine Beratung mit dem KGM zur Türanlage statt. Es wurden Festlegungen zum Schlüsselkasten und zur Installation einer Klingelanlage getroffen. Bisher ist die Umsetzung nicht erfolgt.

In der Stadtratssitzung am 04.04.2013 wurde Dr. Scheidemann die Problematik hinsichtlich der Auflösung der Einbahnstraße in der „Unteren Siedlung“ vorgestellt und um eine Klärung gebeten. Heute kam eine Antwort per Mail von Herrn Gebhardt dazu. (wird im TOP 6.3 behandelt)

Bündnis 90/Die Grünen stellten im Stadtrat einen Antrag, einen Feldweg als Radweg wieder herzustellen. Da es für Beyendorf/Sohlen zur touristischen Erschließung von Vorteil wäre, wurde der Antrag von S. Geue im Stadtrat unterstützt, allerdings ohne Erfolg. J. Tiedge ergänzt, dass das betreffende Flurstück im Kataster noch als Wegeflurstück im Eigentum der Stadt existiert.

Am 05.04.2013 fand ein Termin mit dem Umweltamt zum Südrand Sohlsens und zum Bereich an der A14-Sülzebrücke statt. Am 25.04.2013 soll der Termin in der AG Ortschaftsentwicklung ausgewertet werden.

Am 13.04.2013 war der Auftakt und Schwerpunkt der Aktion „Magdeburg putzt sich“ in Beyendorf – Sohlen.

S. Geue wertet den Einsatz als vollen Erfolg und dankt allen Akteuren.

Am Ende der Aktion wurde im Soziokulturellen Zentrum ein Einbruch festgestellt. Bei der Polizei wurde eine Anzeige gestellt und der Bereitschaftsdienst des KGM informiert.  
Im Raum 11 für die Jugendlichen ist der Asphaltfußboden eingebracht worden.

## 6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion

---

### 6.1. Stand DSL / BE: S. Geue / Dezernat III

---

Vom Dezernat III, vom OR, von den Einwohnern gibt es keine neuen Mitteilungen zum Stand der Versorgung.

### 6.2. Diskussion / Beschlussfassungen zur Fortschreibung der Nutzungskonzeption für das Soziokulturelle Zentrum gemäß Anlage 1, BE: S. Geue, Wiedervorlage der Unterlagen des OR in Anlage 2

---

S. Geue verweist auf die in Anlage 2 zur Wiedervorlage zusammengestellten Materialien. Auf Rückfrage wird bestätigt, dass alle relevanten Vorgänge enthalten sind. Es wird nach kurzer Diskussion zum Gesamtanliegen festgestellt, dass die grundsätzlichen Argumentationen bereits in der März-Sitzung ausgetauscht worden sind. Die Unterlagen waren der Öffentlichkeit zugänglich.

Aus der Anlage 1 zur OR-Sitzung am 15.4.13: Fortschreibung des Nutzungskonzeptes Soziokulturelles Zentrum,

Vorlage 1 kommen folgende Beschlussvorlagen einzeln zur Abstimmung:

1) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR bestätigt durch Beschluss die in Anlage 1, Vorlage 2, Punkt 1 formulierten Grundsätze zur Raumnutzung in der Ortschaft und Verhältnis zur Gastronomie.

2) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR bestätigt durch Beschluss die Feststellungen in Anlage 1, Vorlage 2, Punkt 2 zu Raumnutzung – Umfeld – Entscheidungskompetenzen der OR :

3) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR bestätigt durch Beschluss die Aussetzung weiterer Vertragsabschlüsse gemäß Anlage 1, Vorlage 3, Punkt1.

4) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR beschließt die Regelungen zum Mehrzweckraum E3(E4) gemäß Anlage 1, Vorlage 3, Punkt2.

5) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR beschließt die Regelungen zur Teeküche E7 gemäß Anlage 1, Vorlage 3, Punkt3.

6) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR beschließt die Regelungen zum Raum K6 gemäß Anlage 1, Vorlage 3, Punkt4.

7) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR beschließt die Regelungen zum Raum K5 (K3/K4) gemäß Anlage 1, Vorlage 3, Punkt5.

8) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR beschließt die Regelungen gemäß Anlage 1, Vorlage 3, Punkt6 für alle Räume und den Außenbereich des SKZ.

9) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Sollte sich die Notwendigkeit ergeben, einzelne Passagen zu überarbeiten, ohne die grundsätzlichen Anliegen in Frage zu stellen, so ist die AG Geschäftsführung dazu berechtigt.

10) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR nimmt als Wiedervorlage die Materialien der Anlage 2 zur Kenntnis.

### 6.3. Diskussion / Beschlussfassungen zur Verkehrssicherheit gemäß Anlage 3, BE: AG Geschäftsführung

---

J. Tiedge erläutert wesentliche Punkte der umfangreichen Vorgeschichte.

Er greift die von Dr. Scheidemann in S0017/13 zum interfraktionellen Antrag A0135/12 „Westerhüsen, Salbke, Farmersleben lebenswerter gestalten“ gegebene Orientierung auf. Erforderlich ist ein gesamtheitliches städtebauliches Konzept für den Bereich zwischen Elbe und A14.

Er bittet um die Zustimmung zur ersten Beschlussvorlage aus Anlage 3 , Vorlage 1.

Die vorgetragenen Argumentationen und auch die Grundsätze aus Anlage 3, Vorlage 2 finden in intensiver Diskussion einmütige Bekräftigung.

J. Tiedge zitiert aus der NS zum 18.3.13:

„J. Tiedge hat eine Beschwerde über den abgebauten Spiegel vor dem Grundstück Dorfplatz 16 erhalten. Dem OR liegt als Anhang seines Briefes die Schilderung des Vorgangs vor.

Nach kurzer Diskussion wird entschieden: Dieses Thema soll erneut aufgegriffen werden.

U. Schrader wird gebeten, die Beschlussvorlage zu formulieren.

Dieser Punkt soll in der Aprilsitzung innerhalb eines größeren Komplexes zur Verkehrssicherheit erscheinen. Konkrete Vorschläge für die Tagesordnung betreffen die Aufhebung der Einbahnstraße Untere Siedlung.

S. Geue und Ch. Schlee werden gebeten, die Beschlussvorlage zu formulieren.

Weitere offene Fragen sind: Sicherheit von Kindern, von Fußgängern, fehlende oder zu schmale Fußwege, Tempolimit an der KiTa, Tempo-30-Zone für Sohlen, Auswertung der Smilies-Erfassungen, Entwicklung der Verkehrsdichte.“

U. Schrader hat den Entwurf der Beschlussvorlage zum Verkehrsspiegel vorgelegt. Dazu hat es weitere 12 schriftliche Stellungnahmen von Einwohnern und Verkehrsteilnehmern gegeben, die das Anliegen eindeutig bekräftigen und in den vorliegenden Beschlussvorschlag eingearbeitet wurden.

J. Tiedge bittet um Zustimmung zur zweiten Beschlussvorlage aus Anlage 3, Vorlage 1.

Die vorgesehene Beschlussvorlage zur Unteren Siedlung liegt nicht vor.

Der im Bericht genannte Brief des TBA liefert eine formale juristische Begründung dafür, dass der OR in Sachen Änderung der Verkehrsbeschilderung nicht einbezogen wird und enthält die Argumentation:

die Straße Untere Siedlung befindet sich in einer Tempo 30-Zone, ist auf der gesamten Länge 5,00 m breit und hat genügend Ausweichflächen um Begegnungsverkehr ungehindert zu ermöglichen. Eine Einbahnstraßenregelung ist hier unbegründet.

Der Brief soll als Vorlage 5 in Anlage 3 aufgenommen werden.

Zum Problembereich Obere Dorfstraße hat der OR am 12.11.12 unter umfangreicher Bürgerbeteiligung (u.a. Vororttermin, Diskussion in der AG Ortschaftsentwicklung) eine detaillierte Darstellung erarbeitet und durch Beschluss bestätigt. Das Material ist an Herrn Dr. Scheidemann unmittelbar danach übergeben worden.

Durch einen schriftlichen Bürgerbeitrag ist dieses Material erneut bekräftigt worden.

J. Tiedge bittet den OR um Zustimmung zur dritten Beschlussvorlage aus Anlage 3, Vorlage 1 und damit auch um erneute Bekräftigung der Vorschläge aus dem OR vom 12.11.12.

In der Diskussion zur Thematik Obere Dorfstraße äußern sich neben Frau Hortig, die das Problem in die AG Ortschaftsentwicklung eingebracht und wesentlich an der Erarbeitung der Materialien mitgearbeitet hat, zwei weitere Anwohnerinnen. Der Verlauf droht den Rahmen der Tagesordnung zu sprengen. Vom OR wird folgender Vorschlag unterbreitet: Wenn nach Einsichtnahme in die Unterlagen festgestellt wird, dass weiterer Handlungsbedarf hinsichtlich der erarbeiteten Schwerpunkte besteht, so werden die Einwohner gebeten, ihre Vorschläge für eine erneute, effektive Behandlung in der AG Ortschaftsentwicklung einzureichen.

Aus der Anlage 3 zur OR-Sitzung am 15.4.13: Verkehrssicherheit,

Vorlage 1 kommen folgende Beschlussvorlagen einzeln zur Abstimmung

1) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR bestätigt durch Beschluss die in Anlage 3, Vorlage 2 formulierten Grundsätze zur Einbeziehung der Ortschaft Beyendorf-Sohlen in ein gesamtheitliches städtebauliches Konzept für den Süden Magdeburgs.

Zu den erforderlichen Grundlagen gehören auch Analysen der aktuellen Entwicklung des Verkehrsaufkommens. Der Einsatz moderner Verkehrsmessgeräte mit Statistik-Funktionen (wie die beiden in der Ortschaft installierten „Smilies“, siehe Wiedervorlage vom 14.1.13) und der systematischen Einbeziehung in die Analyse- und Entscheidungsprozesse soll transparent machen, wie sich „verkehrsberuhigende“ Maßnahmen in der Schönebecker und Leipziger Straße auf den Durchgangsverkehr der Ortschaft auswirken.

Die AG Geschäftsführung erhält den Auftrag, die Positionen des OR in Verwaltung, Stadtrat und Ausschüssen zu verdeutlichen.

2) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR greift den Vorgang **Bürgeranliegen Verkehrsspiegel Kurve Sohlen, Dorfplatz 16** auf.

Der OR legt gegen die Entscheidung aus dem Schreiben vom 4.9.12 Widerspruch ein.

Die Begründung vom 4.9.12 erfolgt ohne Bezüge zur Ortsdurchfahrt innerhalb eines gesamtheitlichen städtebaulichen Verkehrskonzeptes für den Bereich der Ortschaft zwischen Elbe und A14.

Für landwirtschaftliche Fahrzeuge, große Nutzkraftwagen und Busse ist in der S-Kurve vom Dorfplatz zur Kreisstrasse ein Begegnen im Kurvenbereich nicht möglich. Der Spiegel gewährleistet, dass vor dem Einfahren in den Problembereich gewartet werden kann und kein Rückwärtsrangieren nötig wird.

Im S-Kurven-Bereich endet außerdem der Radweg aus Richtung Beyendorf. Im eigentlichen Gefahrenbereich der S-Kurve gibt es keine Radwege und nur einseitig einen Fußweg.

Der Spiegel schafft Voraussetzungen für ein gefahrloses Einfahren durch Pkw und Radfahrer auf das Grundstück Dorfplatz 16 vom Dorfplatz kommend. Ohne den Spiegel ist der Gegenverkehr aus Richtung Beyendorf kommend nicht einzusehen.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen spricht sich im Einvernehmen mit den ihm vorgetragene Bürgeranliegen dafür aus, den vor dem Grundstück Dorfplatz 16 abgebauten Verkehrsspiegel wieder aufzustellen.

Der Informations- und Entscheidungsweg innerhalb der Verwaltung am Ortschaftsrat und den Bürgern vorbei wird ausdrücklich missbilligt.

3) Durch Beschlussfassung mit 5:0:0 angenommen:

Der OR weist erneut auf folgende Probleme hin:

Die Einengung der Ortsdurchfahrt in Sohlen mit fehlendem Fußweg, das Bürgeranliegen „Obere Dorfstraße in Beyendorf (s. orbs\_121112\_anl2.pdf), Tempo 30 bzw. Tempo-30-Zone u. a. im Bereich der KiTa.

## 7. Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Mai)

Zum vorgelegten Veranstaltungsplan wird auf Vorschlag aus dem SPD-Ortsverein Südost, der die Patenschaft für den Spielplatz Sohlen übernehmen wird, der vorgeschlagene Termin (25.5.13, Beginn 10 Uhr) aufgenommen.

Der OR bestätigt den Veranstaltungsplan für den Monat Mai einstimmig.

J. Tiedge spricht den Zustand der drei Informationskästen (Schulstr. 19, Bushaltestelle Sohlen, Anker) an.

Der Zustand am Anker (fehlende Glasscheibe) ist seit längerer Zeit bekannt.

Die Kästen haben keine Beschriftung.

S. Geue schließt die Sitzung um 20.45 Uhr

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 13.05.2013 vom Ortschaftsrat bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue  
Vorsitzender